

Pressemitteilung

Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin

Eva Königsmann, Dr. Barbara Ebert

05.12.2006

<http://idw-online.de/de/news188162>

Buntes aus der Wissenschaft, Personalia
Biologie, Ernährung / Gesundheit / Pflege, Informationstechnik, Medizin
überregional

Wissenschaftlerehepaar vom Bernhard-Nocht-Institut erhält den Dr. Friedrich Sasse-Preis

Zwei Leben für die AIDS-Forschung: Das Forscher-Ehepaar Dr. Klara Tenner-Racz und Prof. Paul Racz erhält am 6. Dezember 2006 den Dr. Friedrich Sasse-Preis für seine bahnbrechenden Erkenntnisse zur Aids-Infektion.

45 Jahre des ungewöhnlichen Pathologen-Paares sind geprägt von einem unermüdlichen und selbstlosen Forschergeist. Seit 1973 arbeiten die aus Ungarn stammenden Preisträger am Bernhard-Nocht-Institut (BNI) für Tropenmedizin. Mit der Erforschung der HIV-Infektion begann das Ehepaar, als 1983 in Hamburg die ersten AIDS-Fälle diagnostiziert wurden. Schon in den 80er Jahren konnten sie nachweisen, dass die lymphatischen Organe, besonders die Keimzentren, ein wichtiges Virusreservoir darstellen. Anhand der beobachteten Veränderungen dieser Organe während der HIV-Infektion hat das Ehepaar Racz verschiedene Phasen der Infektion klassifiziert. Diese Klassifikation bildet die Grundlage für den heute verwendeten Indikator zur Erfolgskontrolle der gängigen Kombinationstherapie in der HIV-Behandlung. "Damals wollten führende Fachzeitschriften unsere Forschungsergebnisse gar nicht publizieren, weil sie sie für völlig abwegig hielten", erinnert sich der heute 81jährige Paul Racz. "Heute fliegen Studenten durch die Prüfung, wenn sie diese Sachverhalte nicht kennen."

Obwohl längst pensioniert, sind beide weiterhin mit ungebremseter Einsatzbereitschaft wissenschaftlich tätig und widmen sich derzeit der Validierung von HIV-Impfstoffkandidaten. In einer jüngst in PLoS Medicine veröffentlichten Studie hat das BNI-Forscherpaar in Zusammenarbeit mit dem Aaron Diamond AIDS Research Center herausgefunden, dass CD4+ T-Zellen (sogenannte Helferzellen des Immunsystems) im Darms innerhalb kürzester Zeit nach einer HIV-Infektion trotz frühzeitiger Behandlung verloren gehen. Auch nach Jahren der Behandlung erreichen die T-Zellen nicht ihr normales Niveau. Dieser Erkenntnis, dass die HIV-spezifischen Helferzellen während der akuten Infektionsphase ein bevorzugtes Ziel von HIV sind, müsste mit einem Impfstoff Rechnung getragen werden, der bereits in der frühen Infektionsphase wirksam ist.

Die Verleihung des mit 30.000 Euro dotierten Preises ist eingebettet in das Tibor-Diamantstein-Gedenksymposium "Fortschritte in der Immuntherapie", welches gemeinsam von der Dr. Friedrich Sasse-Stiftung und der Charité Berlin ausgetragen wird. Der Preis wird von der Stiftung in Erinnerung an den Berliner Apotheker und Pharmazieunternehmer Dr. Friedrich Sasse an international angesehene Forscher aus der Immunologie vergeben. Mit der diesjährigen wissenschaftlichen Veranstaltung würdigt die Stiftung ein Forschungsgebiet, das in den vergangenen 20 Jahren einen gewaltigen Aufschwung genommen hat. Teil des Programms ist der Festvortrag von Prof. Racz zum Thema "Mukosales Immunsystem bei der HIV-Infektion".

Veranstaltung:

Tibor-Diamantstein-Gedenksymposium "Fortschritte in der Immuntherapie"

und

Verleihung des Dr. Friedrich Sasse-Preis 2006

Datum und Zeit:

6. Dezember 2006, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Langenbeck-Virchow-Haus zu Berlin
Luisenstr. 58/59, 10117

Kontakt:

Eva Königsmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin
Bernhard-Nocht-Str. 74
D-20359 Hamburg
Tel. +49(0)40/42818-525
Fax +49(0)40/42818-400
E-mail: presse@bni-hamburg.de

URL zur Pressemitteilung: <http://www.bni-hamburg.de>



Preisträger Dr. Klara Tenner-Racz und Prof. Paul Racz
BNI